

Zuschussantrag für Renovierung der St.Nikolaus-Kirche zurückgestellt

– Der Haupt- und Finanzausschuss tagte – FFW Upfkofen erhält Zuschuss für Beamer-Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Der Haupt- und Finanzausschuss des Marktes tagte kürzlich im Rathaus und hatte sich mit einigen Zuwendungsanträgen zu beschäftigen. Noch nicht endgültig verabschiedet wurde angesichts der hohen Kosten der Antrag des Katholischen Pfarramtes Grafentraubach zur Außenrenovierung der Kirche in Steinkirchen.

Zunächst ging es um einen Antrag des TV Mallersdorf, der zwei Jugendfußballtore für 1532,50 Euro angeschafft hat und um einen Kostenanteil des Marktes ersuchte. Gemäß den derzeitigen Zuwendungsrichtlinien bewilligte der Ausschuss 20 %, nachdem eine rechtzeitige Ankündigung zum Haushalt 2010 erfolgte. Die FFW Upfkofen trat mit einem Schreiben zur Bezuschussung eines Beamers und Laptops an die Verwaltung heran. Die Geräten werden im Rahmen der theoretischen Ausbildung der aktiv Feuerwehrdienst Leistenden eingesetzt, wobei der Schwerpunkt der Verwendung in der durch weitgehend theoretische Inhalte geprägten Jugendausbildung liegt. Die Kosten wurden mit insgesamt rund 1500 Euro beziffert. Bereits im letzten Jahr wurden der FFW Mallersdorf für zwei gleiche Geräte 20 % Zuschuss gewährt. Die Upfkofener Wehr kann daher ebenfalls mit 20 % Marktzuschuss rechnen.

Mit Schreiben vom 28. April 2010 beantragte das katholische Pfarramte Grafentraubach für die Außenrenovierung der Kirche St. Nikolaus in Steinkirchen einen Zuschuss. Die Kosten wurden mit 326.229,15 Euro angegeben. Dem Ausschuss kamen diese Baukosten relativ hoch vor. Eine abschließende Entscheidung wurde daher zurückgestellt. Der Ausschuss benötigt weitere Informationen. So möchte man eine detaillierte Aufstellung der Instandsetzungskosten und außerdem eine Auflistung über die Art und Häufigkeit der Kirchenbenutzung in den letzten Jahren. Bei Anwendung der Zuschussrichtlinien käme auf den Markt ein Betrag von 7 % aus der Schlußrechnung zu.

Das Katholische Pfarramt Ascholtshausen wandte sich wegen der Renovierung der Fenster in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt an den Markt . Man rechnet mit Gesamtkosten von 30.000 bis 35.000 Euro. Der Haupt- und Finanzausschuss signalisierte Zustimmung zu einer Kostenbeteiligung mit 7 %, vorbehaltlich einer noch vorzulegenden detaillierten Kostenschätzung.

Zum Schluss informierte 1. Bürgermeister Wellenhofer, dass man der St. Benedikt-Schule für die Fahrt der 5. - 7. Klassen in das Bildungshaus St. Kilian in Miltenberg im Verwaltungswege einen Zuschuss gewährt hat. Die Grundschule St. Marin erhielt für den Schullandheimaufenthalt der 3. Klassen in Windberg insgesamt 100 Euro aus der Marktkasse.

Ein nichtöffentlicher Teil mit einer Personalangelegenheit schloss sich an.